Dr. Röwer promovierte „strukturiert“

Nun hält sie ihre Promotionsurkunde in Händen, Dr. rer. hum. Claudia Röwer: summa cum laude, mit höchstem Lob wurde ihre Arbeit bewertet – herzlichen Glückwunsch! Sie ist eine der insgesamt 154 Doktorandinnen und Doktoranden, die Anfang Juli während des akademischen Festakts in der Universitätskirche ihre Promotionsurkunde überreicht bekamen.

Ihr Weg zum Doktor war jedoch ein besonderer: Sie ist die erste, die innerhalb des neu eingerichteten strukturierten Promotionsstudienganges „Molekulare Mechanismen Regenerativer Prozesse“ ihren Titel erwarb. Das ist ein begleitendes wissenschaftliches Qualifikations- und Betreuungsangebot an der Universitätsmedizin Rostock (mehr dazu auf Seite 4). Die 30-Jährige stammt aus der Nähe von Rostock und hatte in Lübeck die Studienrichtung „Molecular Life Science“ gewählt. Ihre Masterarbeit am Proteom-Zentrum Rostock befasste sich mit Proteinphosphorylierungen und der Proteom-Analyse von Brustkrebs. „Ich erhielt die Gelegenheit, meine Forschungen als Doktorandin am Proteom-Zentrum Rostock fortzusetzen“, so Frau Dr. Röwer. „Der begleitende Promotionsstudiengang war dabei sehr hilfreich. Ich hatte dadurch die Möglichkeit, auf internationalen wissenschaftlichen Veranstaltungen Erfahrungen auszutauschen und meine Arbeit mit Postern oder Vorträgen zu präsentieren. Der Studiengang hilft dabei, überregionale Kontakte zu Wissenschaftlern in aller Welt zu knüpfen und Kenntnisse über das Thema hinaus zu erwerben.“ Nun forscht die junge Wissenschaftlerin weiter am Proteom-Zentrum Rostock und betreut ihrerseits eine Doktorandin.

Dr. rer. hum. Claudia Röwer, nun auch mit Urkunde.